



ORDERTREND  
SPORTIVITÄT

# kerinig

## NACH DER ÜBERNAHME

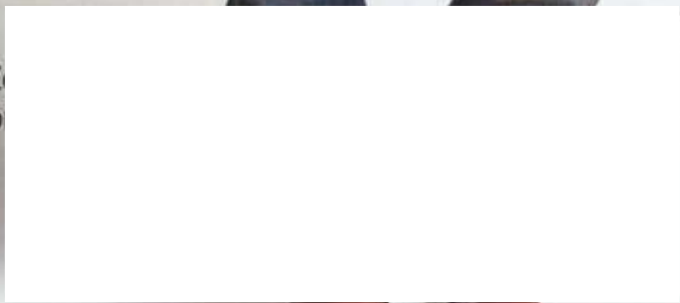
Adler soll mit neuem  
Investor wieder wachsen

## IM UMBAU

Geschäftsführer Simon  
richtet Gardeur neu aus

## VOR DER ERÖFFNUNG

Das neue Center MyZ  
verändert den Stando



## Forschung für die Praxis

*EHI Retail Institute verleiht Wissenschaftspreis Handel im Rahmen der EuroCIS in Düsseldorf*

Das EHI Retail Institute hat im Rahmen des Innovationstages Handel auf der EuroCIS in Düsseldorf den EHI-Wissenschaftspreis vergeben. Mit der Auszeichnung fördert das Kölner Forschungs- und Bildungsinstitut die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Handel. Der Preis wurde in den Kategorien Fachhochschule, Universität und Dissertationen vergeben. Insgesamt wurden 20000 Euro ausgeschüttet.

In der Kategorie Fachhochschule wurde Christian Fester von der Berufsakademie Dresden ausgezeichnet. Er überzeugte die Jury mit seiner Abschlussarbeit, in der er die Grenzen des stationären Vertriebs von Lebensmitteln analysiert hat.

Der Sieger in der Kategorie Universität ist Philipp Scharfenberger von der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz. Seine Abschlussarbeit befasst sich mit der Frage der



In der ersten Reihe: die Gewinner des EHI-Wissenschaftspreises Handel Christian Fester (links), Oliver Hinz (Mitte) und Philipp Scharfenberger (rechts).

Kundenbindung durch persönliche Beratung. Sowohl Fester als auch Scharfenberger erhielten ein Preisgeld in Höhe von 5000 Euro.

Der Preis in der Kategorie Dissertationen ging an Oliver Hinz, Doktorand der Goethe-Universität in Frankfurt. Seine Arbeit über „interaktive Preismechanismen in dynamischen Märkten“ mit einer speziell entwickelten Software überzeugte die Jury vor allem durch ihr innovatives Format und die Praxisrelevanz. Der Preis hierfür war mit 10000 Euro dotiert.

In den drei Kategorien waren insgesamt 20 Bewerbungen eingegangen. Der EHI-Wissenschaftspreis Handel wird seit dem Jahr 2008 auf der EuroCIS verliehen. Interessierte Akademiker können sich ab März für den Wettbewerb im nächsten Jahr bewerben. Einsendeschluss für die Arbeiten ist der 30. September 2009. ■ SC

## Modepreis-Premiere

*Stadt Bielefeld vergibt Kreativ-Award an herausragende Modedesign-Studentinnen*

Sophie Hummelt und Kathrin Mormann sind die Gewinnerinnen des Bielefelder Modepreises für Jung-Designer. Der Preis für herausragende Abschlussarbeiten an der Fachhochschule Bielefeld wurde zum ersten Mal verliehen. Sophie Hummelt (25) wurde für ihre Kollektion mit dem Titel „Jäger & Sammler“ ausgezeichnet, die gleichaltrige Kathrin Mormann für die aufwändigen und detailreichen Entwürfe zum Thema „Pericolo di Morte“ (Lebensgefahr). Eine Jury, der u.a. die Designerin



Ausgezeichnet: Entwürfe von Sophie Hummelt (links) und Kathrin Mormann, beide von der FH Bielefeld.

Annette Görtz angehörte, überreichte die Preise im Rahmen einer Modenschau von Studenten der Hochschule. Mit dem Preis würdige die Stadt Bielefeld die Arbeit der Modedesign-Studierenden und der Fachhochschule, sagt Willemina Hoenderken, Professorin im Fachbereich Gestaltung. Die Auszeichnung soll künftig jährlich vergeben werden, und zwar für die beste künstlerische sowie für die beste modische Arbeit. ■ CS

## Gore erhält Arbeitgeber-Award

Die W.L. Gore & Associates GmbH, Putzbrunn, wurde beim Wettbewerb um die Auszeichnung „Deutschlands bester Arbeitgeber 2009“ mit dem Sonderpreis „Chancengleichheit der Geschlechter“ ausgezeichnet. An dem vom Great Place to Work-Institut Deutschland durchgeführten Wettbewerb, der vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert wird, beteiligten sich 257 Firmen.

Die Auszeichnung sei „Anerkennung für den breit gelebten Respekt der Mitarbeiter untereinander, unabhängig vom Geschlecht“, sagt Theo Baumann, Mitglied der Geschäftsführung von Gore. „Wir haben in unserem Technologie-Unternehmen viele Frauen in technischen Berufen, die in ihren Positionen voll akzeptiert werden.“ Gore, Anbieter u.a. von Funktionstextilien, nimmt am Unternehmensvergleich bereits seit dessen Einführung im Jahr 2003 teil und belegte in diesem Jahr in der Kategorie „mittelgroße Unternehmen“ den 8. Platz. Der amerikanische Gore-Konzern beschäftigt an den drei deutschen Standorten (Putzbrunn, Feldkirchen-Westerham und Pleinfeld) über 1300 Mitarbeiter, insgesamt sind es über 8500 in 45 Werken. ■ BM

## Erima vereinbart Austausch von Azubis

Der Teamsport-Anbieter Erima, Pfullingen, will den eigenen Azubis durch eine neue Form der Kooperation mit einem branchenfremden Unternehmen zu neuen Eindrücken und Lerninhalten während der Ausbildung verhelfen. So hat das schwäbische Unternehmen mit der auf den Automotive-Sektor spezialisierten Eder GmbH, Tuntenhausen bei Rosenheim, vereinbart, dass die Auszubildenden aus beiden Firmen den Partnerbetrieb im Rahmen eines Austauschs kennenlernen können.

„Wir möchten den Auszubildenden die Möglichkeit geben, einmal in eine andere Branche hineinzuschnuppern, neue Abläufe kennenzulernen und den eigenen Horizont zu erweitern“, sagt Erima-Marketingleiter Dominik Solleder. Erima beschäftigt insgesamt 260 Mitarbeiter, davon 200 am Standort Pfullingen. Darunter sind fünf Auszubildende in den Ausbildungsberufen Industriekaufmann/frau, Fachlagerist/in sowie Informatik-Kaufmann/frau. ■ BM